

PRESEMITTEILUNG**29. NOVEMBER 2021**

PVS HOLDING FORDERT DEUTLICHE UND ZÜGIGE ANHEBUNG DER ÄRZTLICHEN GEBÜHREN

Trotz vieler Lippenbekenntnisse aus Politik und Standesvertretungen ist eine neue, marktgerechte Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) bis heute nicht auf den Weg gebracht. Die nun fast 40 Jahre alte Gebührenordnung ist in diesem unglaublich langen Zeitraum lediglich zweimal durch Punktwerverhöhung geringfügig angehoben worden, letztmalig 1996, vor 25 Jahren, um 3,6 Prozent, so der Aufsichtsratsvorsitzende der PVS holding, Dr. Mathias Höschel. Die Verhandlungen für eine neue GOÄ laufen nun schon seit 2011 – und sind dabei auf Wunsch der Politik auf die Bundesärztekammer und den Verband der Privaten Krankenversicherungen übertragen worden. Die fertige Fassung liegt vor – auf was wartet die Politik denn jetzt noch?

Keiner anderen Berufsgruppe in Deutschland wird zugemutet, zu Preisen abzurechnen, die ein Vierteljahrhundert alt sind. So profitieren z. B. Rechtsanwälte, Steuerberater und Tierärzte seit vielen Jahren von automatischen Gebührenanpassungen und Anhebungen der Punktwerte. Auch die Gehälter der angestellten Ärzte insbesondere in den Kliniken steigen natürlich, allein der niedergelassene Arzt schaut in die Röhre, während ihm andererseits die Kosten davonlaufen. Allein die Energiekosten sind seit 1996 um mehr als 800 Prozent gestiegen, und natürlich kennen auch alle anderen Kostenpositionen, wie Mieten, Löhne und Praxisausgaben nur eine Richtung, nämlich steil nach oben, so Dr. Höschel.

Soll denn der Punktwert der GOÄ die einzige Konstante im Reigen der inflationsbetroffenen Entwicklungen bleiben?

Die PVS holding fordert nun Politik, Ärztekammern und Standesvertretungen auf, für eine sofortige Einsetzung der neuen GOÄ mit entsprechenden monetären Verbesserungen, oder aber mindestens und sehr kurzfristig für eine Anhebung des Punktwertes der alten GOÄ und GOZ um mindestens 10 Prozent einzutreten. Ebenfalls muss ab sofort eine regelmäßige Anpassung des Punktwertes zumindest in Höhe der Inflation erfolgen, um diese auszugleichen. Ohne einen solchen Angleich wird es nicht möglich sein, weiterhin eine patienten- und qualitätsorientierte Medizin anzubieten.

Die Ärzteschaft hat es verdient, endlich eine gerechte und längst überfällige Erhöhung ihrer Honorare zu bekommen!



Dr. Mathias Höschel,
Aufsichtsratsvorsitzender
der PVS holding

Remscheider Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr

info@ihre-pvs.de
ihre-pvs.de

29. November 2021
Pressekontakt:
Dipl.-Betriebswirt (FH) Dieter Ludwig
Sprecher der Geschäftsführung
Tel.: 0208 4847-100
E-Mail: dludwig@ihre-pvs.de

SEITE 1/1

Die PVS holding ist eine zukunfts- und wachstumsorientierte Unternehmensgruppe mit über 90 Jahren Erfahrung und rund 750 Mitarbeitern. Unsere Dienstleistungen erstrecken sich von der privaten und gesetzlichen Honorarabrechnung für Ärzte und Chefarzte bis zu einem vollständigen Abrechnungsservice für ambulante und stationäre Klinik- bzw. Institutsleistungen. Spezielle Angebote, beispielsweise für die Dental- oder Pflegebranche sowie die Rechnungsabwicklung und der Forderungseinzug für Rechtsanwälte runden das Portfolio ab.

Ihre Unternehmen der PVS holding:

 PVS bayern

 PVS berlin-brandenburg-hamburg

 PVS rhein-ruhr

 PVS pria

 PVS PLUS

 PVS ra

PVS holding GmbH

Sitz Mülheim an der Ruhr
Amtsgericht Duisburg HRB 14649

Geschäftsführer: Dipl.-Betriebswirt (FH)
Dieter Ludwig (Sprecher), Gerd Oelsner

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. med. dent. Mathias Höschel

Commerzbank Mülheim an der Ruhr
IBAN: DE05 3624 0045 0786 0133 00
BIC: COBADEFFXXX
UST-IdNr.: DE 120347036